

Der kleine Angsthase

Eine Geschichte gestaltet von Kindern
der Integrationskita
Salvadore-Allende Straße 47/49, 12559 Berlin



Geräusche

Wasser planschen:

„Oma hatte gesagt man kann ertrinken.“



Gespenstergeheul:

Angsthase fürchtet sich vor der Dunkelheit.



Der Fuchs schleicht sich heran.
Er hat Appetit auf Hasen.





„Ich bin der kleine Angsthase und wohne bei meiner Oma,
die leider auch sehr ängstlich ist.“



Großmutter:

„Angsthase mein Kleiner, pass nur immer auf, damit dir
nichts zustößt.“



„Ich fürchte mich vor Hunden!“
„Oma hat gesagt sie beißen!“

„Ich fürchte mich vor der Dunkelheit!“
„Oma hat gesagt, es gibt Räuber und Gespenster.“



„Ich fürchte mich vor dem Wasser!“
„Oma hat gesagt, im Wasser kann man ertrinken.“

„Ich fürchte mich vor großen Jungen!“
„Oma hat gesagt, sie werden dir wehtun.“



Die Kinder rufen:

„Angsthase, Angsthase, Angsthase – hi, hi – wir wollen nicht mit dir spielen.“



„Ich bin so traurig keiner will mit mir spielen.“

Onkel Heinrich:

„Du musst deine Angst überwinden, sei doch einfach nicht mehr ängstlich.“



„Wie soll ich das bloß schaffen?“

Ulli





„Ich bin der Fuchs, der Hasenfeind und habe Appetit auf leckere Hasen.“

Die Kinder rufen:

„Schnell weg, kommt lauft der Fuchs kommt. Wir müssen uns in unsere Häuser verstecken.“



„Komm Ulli schnell, der Fuchs ist hinter uns her.“



Ulli:

„Ich kann nicht so schnell laufen, meine Beine sind noch zu klein.“

Fuchs:
„Jetzt hab ich dich du kleiner Ulli-Hase.“



„Der böse Fuchs frist meinen Ulli-Hasen! Was soll ich nur machen? Ich darf jetzt nicht ängstlich sein.“



Ulli:

„Ich bin frei, danke Angsthase!“



Fuchs:

„Ich schleudere dich in die Disteln, damit du mich endlich loslässt.“



„Ich las nicht los und halte deinen Schwanz fest. Jetzt hab ich eine Idee, ich werde dich loslassen, damit du gegen den Baum fällst.“



„Hilfe, da kommt ein Baum! Au, au mein Kopf ist eine einzige Beule!“



„Komm kleiner Ulli, den Wolf sind wir los, lass uns nach Hause gehen.“



„Prima Angsthase, das hast du toll gemacht!“



“Ich bin der Bürgermeister.
Du bekommst eine Auszeichnung für deinen Mut.“

Bravo, Bravo



„Siehst du, dass war toll von dir!“



Großmutter:

„Ach mein Kleiner, komm mal zu deiner Oma.
Du hast gar nicht daran gedacht, was dir alles zustoßen könnte?“



“Eigentlich hatte ich gar keine Zeit um ängstlich zu sein. Ich habe nur an den kleinen Ulli gedacht.“

Alle Kinder rufen:

„Hier kommt der mutige Hase. Er hat den bösen Fuchs besiegt. Komm lass uns spielen.“



„Jetzt bin ich kein kleiner Angsthase mehr.“